

# Öffentliche Niederschrift

## der XI/4. Sitzung

### Bezirksausschuss Bad Fredeburg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 09. Juni 2026  
 Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
 Sitzungsende: 20:40 Uhr  
 Sitzungsort: Kurhaus in Bad Fredeburg, Am Kurhaus 4

#### Anwesende:

##### **Vorsitzender**

Michael Eiloff

##### **Ausschussmitglieder**

Guido Altenhoff

Dirk Biecker

Dr. Martin Steppeler

Sebastian Beule

Hubertus Guntermann

Johanna Hellermann

vertritt Ralf Fischer

Tobias Jäger

Christine Meier

Nadja Riemann

Paul Schäfer

Nina Schirp

vertritt Ruth Linn

Sebastian Siepe

Wilfried Welfens

vertritt Ludger Ritter

Holger Entian

Johannes Trippe

##### **Von der Verwaltung**

Bürgermeister Johannes Trippe

Stadtverwaltungsrat Holger Entian

##### **Schriftführerin**

Jule Sander

##### **Entschuldigt fehlen**

Ralf Fischer

Ruth Linn

Bernhard Nüchel

Ludger Ritter

Der Ausschussvorsitzende Michael Eiloff begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die sachkundige Bürgerin Frau Schirp und der sachkundige Bürger Herr Welfens werden von dem Ausschussvorsitzenden Michael Eiloff verpflichtet. Frau Schirp und Herr Welfens erklären ihr Einverständnis und unterschreiben die Niederschrift über die Verpflichtung.

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung haben sich nicht ergeben.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

| <b>A</b> | <b>Öffentlicher Teil</b>                                                                                              | <b>Vorlage:</b> |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1.       | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner                                                                          |                 |
| 2.       | Windkraft: Anträge auf kommunale Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans                                | XI/160          |
| 3.       | Aufstellung von Fahrradüberdachungen mit E-Bike Ladestationen in Bad Fredeburg - Antrag SPD-Ortsverband Bad Fredeburg | XI/169          |
| 4.       | Änderung Gestaltungssatzung für neue Schieferdeckungsarten - Antrag SPD-Ortsverband Bad Fredeburg                     | XI/170          |
| 5.       | Verlegung des Kneipp-Brunnens - Antrag des CDU-Ortsverbandes Bad Fredeburg                                            | XI/180          |
| 6.       | Bericht der Verwaltung                                                                                                |                 |
| 7.       | Verschiedenes                                                                                                         |                 |

| <b>A</b> | <b>Öffentlicher Teil</b> | <b>Vorlage:</b> |
|----------|--------------------------|-----------------|
|----------|--------------------------|-----------------|

#### **TOP 1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

##### **TOP 1.1 Baumbepflanzung Alte Hochstraße**

Es wird darauf hingewiesen, dass neben einer Laterne ein Baum gepflanzt wird, der die Laterne verdeckt. Die Verwaltung wird gebeten den Sachverhalt zu prüfen.

##### **TOP 1.2 Hochwassergefahr Alte Hochstraße**

Herr Riemann erläutert erneut die Situation hinsichtlich der Hochwassergefahr im Zusammenhang mit dem Ausbau der Alten Hochstraße und bittet um die Erarbeitung einer Lösung. Herr Eiloff und Herr Trippe sagen zu, einen Ortstermin mit Herrn Riemann zu vereinbaren, um die Situation besser beurteilen zu können.

Der Bezirksausschuss nimmt die Fragen und Anregungen zur Kenntnis.

#### **TOP 2. Windkraft: Anträge auf kommunale Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans** **XI/160**

##### **TOP 2.1 Beschluss über kommunale Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Entian stellt die Präsentation (Anlage 1) zum Tagesordnungspunkt vor und geht dabei auf wesentliche Fragen bezüglich der Anträge auf kommunale Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans ein. Herr Eiloff bedankt sich für die Darstellung.

Herr Beule kritisiert die geringen finanziellen Gewinne bei gleichzeitig erheblichen Verlusten. Herr Entian bestätigt, dass sich die Maßnahmen auf den Haushalt auswirken werden. Nach Ablauf eines Jahres erfolge eine entsprechende Abrechnung, auf deren Grundlage eine

belastbare Kalkulation möglich sei. Zudem weist er darauf hin, dass die Änderung des Flächennutzungsplans voraussichtlich zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen werde.

Herr Eiloff stellt mögliche Beschlussvorschläge vor. Anschließend erfolgt die Abstimmung darüber, ob die kommunale Positivplanung bzw. die Änderung des Flächennutzungsplans durchgeführt werden soll. Frau Meier erklärt vor der Abstimmung ihre Befangenheit und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil. Sie setzt sich in den Zuschauerbereich.

Der Antrag 4 von ENGIE betrifft nicht die direkte Zuständigkeit vom Bezirksausschuss Bad Fredeburg, da sich dieser auf Grundstücke in den Gemarkungen Rarbach und Dorlar bezieht. Aufgrund der kurzen Distanz zu Bad Fredeburg wurde der Antrag ebenfalls vorgestellt.

Der Antrag wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg schlägt der Stadtvertretung einstimmig im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Bereich des Antrags 2 von Eurowind Energy folgende Beschlussfassung vor:

Eine kommunale Positivplanung zur Ausweisung von Windenergiebereichen im Flächennutzungsplan der Stadt sollte nicht erfolgen, städtische Grundstücksflächen sollten für die Nutzung von Windkraft bzw. als WEA-Standort nicht zur Verfügung gestellt werden und die vorliegenden Fraktionsanträge der Grünen und SPD werden nicht unterstützt.

#### **TOP 2.2 Beschluss über den Antrag der Ratsfraktion B90/Die Grünen**

Es wird auf den Antrag der Ratsfraktion B90/Die Grünen Bezug genommen. Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Annahme des Antrags.

Frau Meier erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der Antrag wird bei 13 abgegebenen Stimmen mit 11 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

#### **TOP 2.3 Beschluss über den Antrag der Ratsfraktion SPD**

Es wird auf den Antrag der Ratsfraktion SPD Bezug genommen. Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Annahme des Antrags.

Frau Meier erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der Antrag wird bei 13 abgegebenen Stimmen mit 2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

#### **TOP 3. Aufstellung von Fahrradüberdachungen mit E-Bike Ladestationen in Bad Fredeburg - Antrag SPD-Ortsverband Bad Fredeburg** **XI/169**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Schäfer und Herr Welfens stellen den Antrag des SPD-Ortsvereins Bad Fredeburg vor. Herr Beule schlägt vor, zunächst beispielsweise auf dem Gelände der Realschule eine Fahrradüberdachung zu errichten und die anschließende Nachfrage abzuwarten. Bei entsprechend hoher Nutzung könnten weitere Überdachungen an zusätzlichen Standorten errichtet werden.

Frau Schirp äußert Bedenken hinsichtlich möglichen Vandalismus. Die konkrete Ausführung und der Standort der Fahrradüberdachung sollen unter Berücksichtigung der Haushaltslage mit der Schule abgestimmt werden.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg beschließt einstimmig, den Antrag "Aufstellung von Fahrradüberdachungen mit E-Bike Ladestationen in Bad Fredeburg" des SPD-Ortsverbandes Bad Fredeburg in die Haushaltplanberatungen 2027 zu verweisen und bittet die Verwaltung, den Antrag im Beratungsverfahren zu berücksichtigen.

**TOP 4. Änderung Gestaltungssatzung für neue Schieferdeckungsarten - XI/170  
Antrag SPD-Ortsverband Bad Fredeburg**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Schäfer stellt den Antrag des SPD-Ortsvereins Bad Fredeburg vor.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg stellt den Beschluss zurück und überstellt den Antrag zunächst an den zuständigen Gestaltungsbeirat zur Beratung. Im Anschluss soll die Angelegenheit erneut dem Bezirksausschuss zur Beratung und ggf. zur Beschlussempfehlung vorgestellt werden.

**TOP 5. Verlegung des Kneipp-Brunnens - Antrag des CDU-Ortsverbandes Bad Fredeburg** **XI/180**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Trippe erklärt, dass der Kneipp-Brunnen im Rahmen des Ausbaus der Alten Hochstraße verlegt werden könne. Zudem solle das Thema Kneipp im Ortsbild stärker sichtbar gemacht werden. Frau Riemann verweist auf den positiven Effekt eines durchgängigen Gesamtkonzepts im Dorf.

Die weitere Planung soll im Einvernehmen mit dem Kneipp-Verein und der Kirchengemeinde erfolgen.

Der Antrag des CDU-Ortsverbandes Bad Fredeburg wird dem Bezirksausschuss Bad Fredeburg zur Beratung vorgelegt.

**TOP 6. Bericht der Verwaltung**

**TOP 6.1 Kreuzungsbereich am SauerlandBAD**

Herr Trippe berichtet, dass die Unfallkommission am 01.06.2026 getagt hat. Alle beteiligten Behörden seien sich einig, dass die Verkehrssituation unübersichtlich sei. Straßen.NRW werde den Kreuzungsbereich verengen, sodass jeweils nur ein Fahrzeug gleichzeitig abbiegen könne. Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse solle zudem der Bewuchs zurückgeschnitten werden. Nach etwa einem Jahr sei eine Evaluierung der Unfallentwicklung vorgesehen. Ein möglicher weiterer Schritt könne die Errichtung einer Ampelanlage sein. Herr Trippe weist darauf hin, dass zunächst die mildeste geeignete Maßnahme zur Problemlösung umgesetzt werden solle. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h solle bestehen bleiben.

**TOP 7. Verschiedenes**

**TOP 7.1 Ortsbegang des Bezirksausschusses Bad Fredeburg**

Herr Eiloff schlägt vor, entweder vor der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses oder in einem gesonderten Termin eine Ortsbegehung in Bad Fredeburg durchzuführen. Dabei solle festgehalten werden, an welchen Stellen Verbesserungen oder Planungen erforderlich seien. Hierfür sollen entsprechende Schwerpunkte festgelegt werden.

**TOP 7.2 Parksituation Musikbildungszentrum**

Herr Dr. Steppeler weist auf die unzureichende Parksituation am Musikbildungszentrum hin. Das bestehende Halteverbot werde nur unzureichend kontrolliert. Bei größeren Veranstaltungen reichten die vorhandenen Parkplätze am Gebäude nicht aus. Zudem sei die Situation gefährlich, wenn Reisebusse Kinder auf der Fahrbahn ein- oder aussteigen lassen. Dadurch komme es zu Verkehrsbehinderungen und zu einer erhöhten Gefährdung der Kinder.

Das Ordnungsamt wird gebeten, die Situation insbesondere zu Stoßzeiten verstärkt zu kontrollieren.

### **TOP 7.3 Veranstaltungstechnik im Kurhaus**

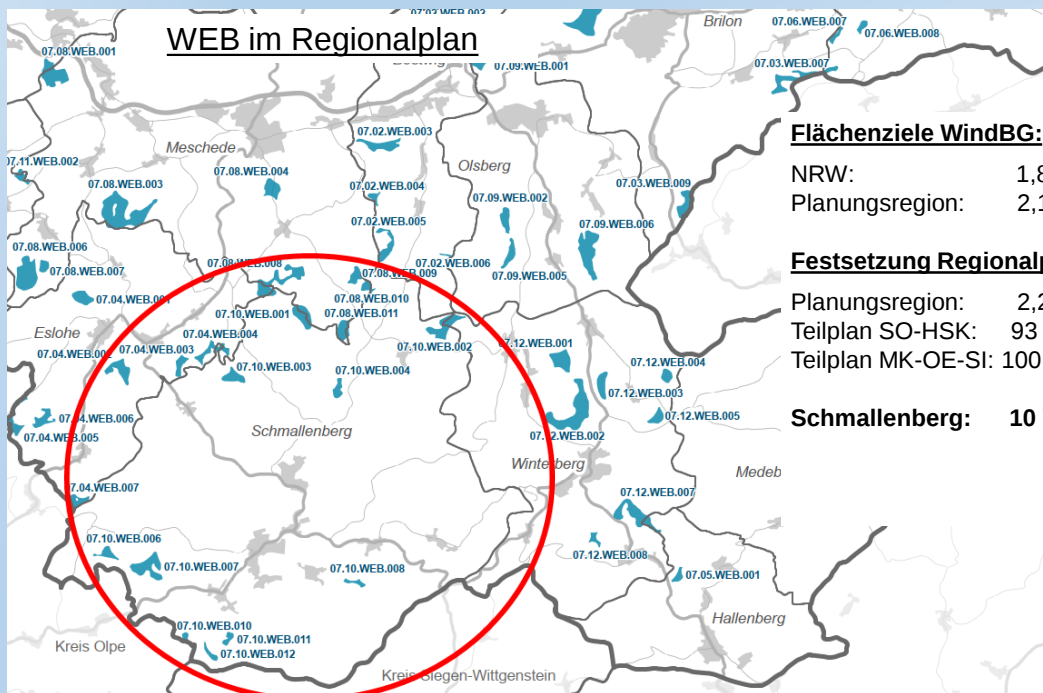
Herr Beule erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Antrags zur Erneuerung der Veranstaltungstechnik im Kurhaus.

Das Gebäudemanagement wird gebeten, den aktuellen Sachstand mitzuteilen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Ausstattung des Kurhauses liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des Bezirksausschusses.

## Windkraft: Beratung zur kommunalen Positivplanung



### Flächenziele WindBG:

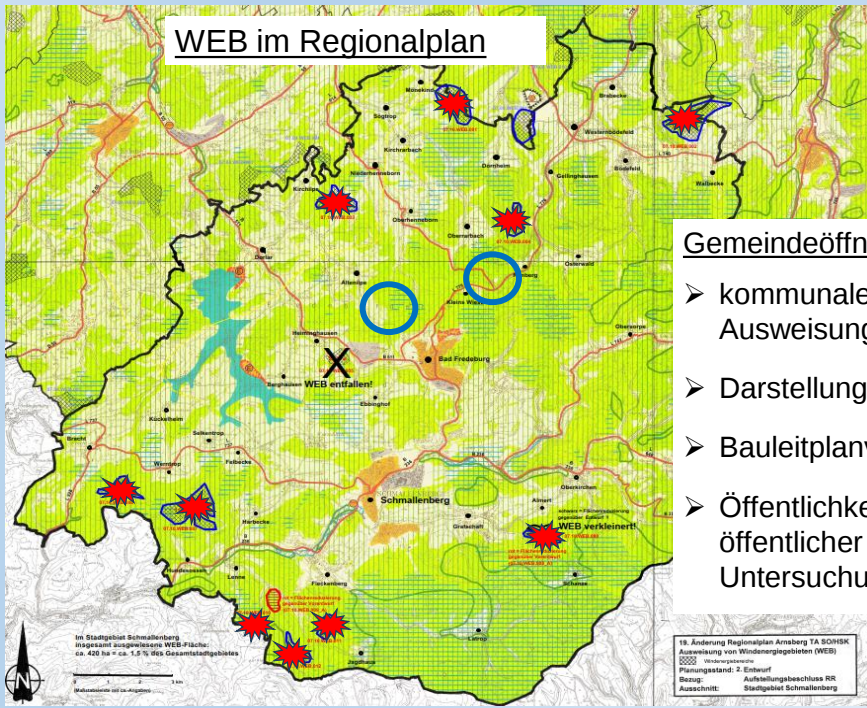
|                 |        |           |
|-----------------|--------|-----------|
| NRW:            | 1,8 %  |           |
| Planungsregion: | 2,13 % | 13.186 ha |

### Festsetzung Regionalplan:

|                    |         |           |
|--------------------|---------|-----------|
| Planungsregion:    | 2,22 %  | 13.744 ha |
| Teilplan SO-HSK:   | 93 WEB  | 8.033 ha  |
| Teilplan MK-OE-SI: | 100 WEB | 5.711 ha  |

**Schmallenberg:** 10 WEB rd. 420 ha  
rd. 1,4 %

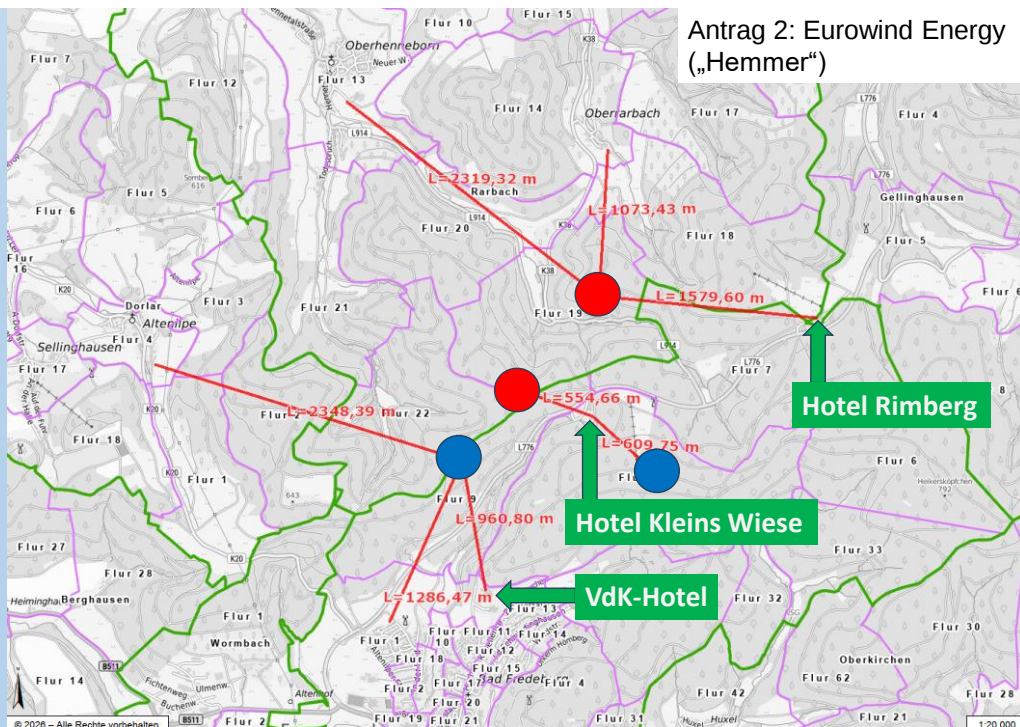
## WEB im Regionalplan

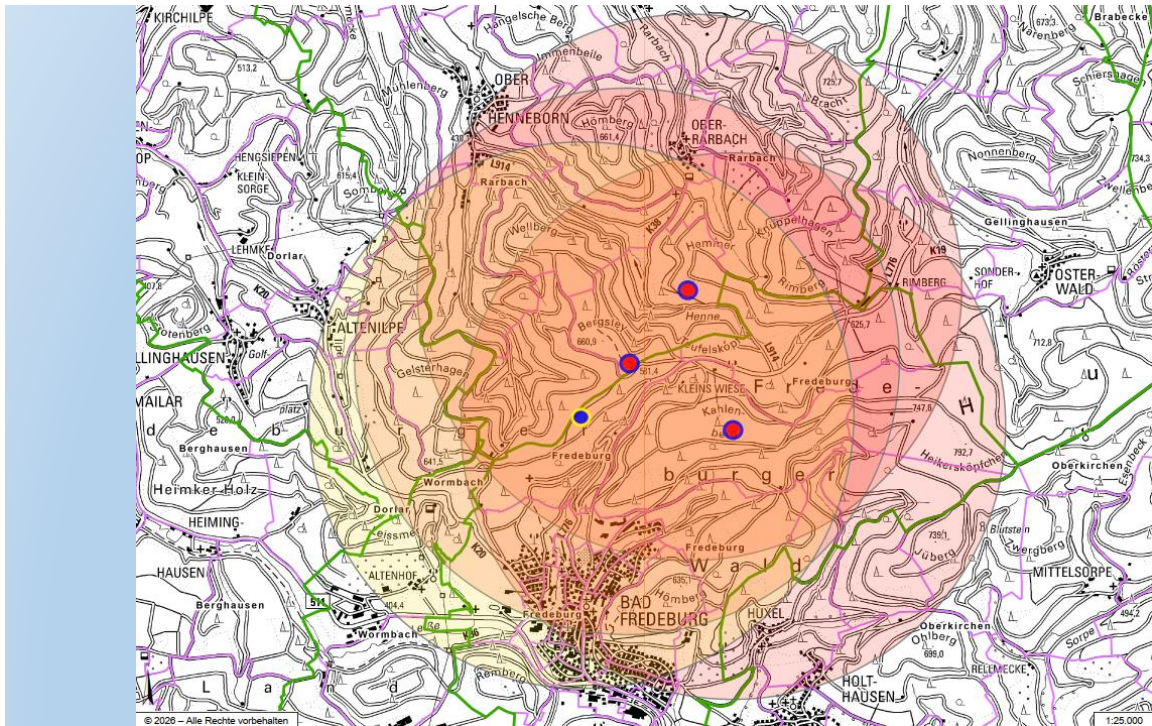


### Gemeindeöffnungsklausel BauGB:

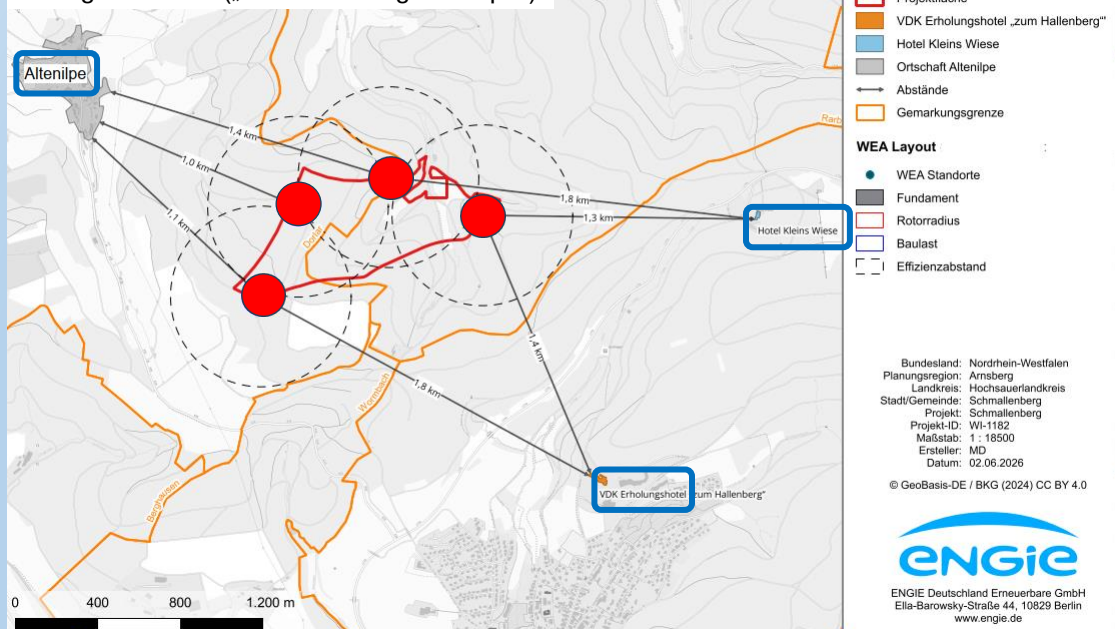
- kommunale Positivplanung zur Ausweisung weiterer WEB möglich
- Darstellung von WEB im FNP
- Bauleitplanverfahren ergebnisoffen
- Öffentlichkeitsbeteiligung, Träger öffentlicher Belange, Gutachten, Untersuchungen, Abwägungen

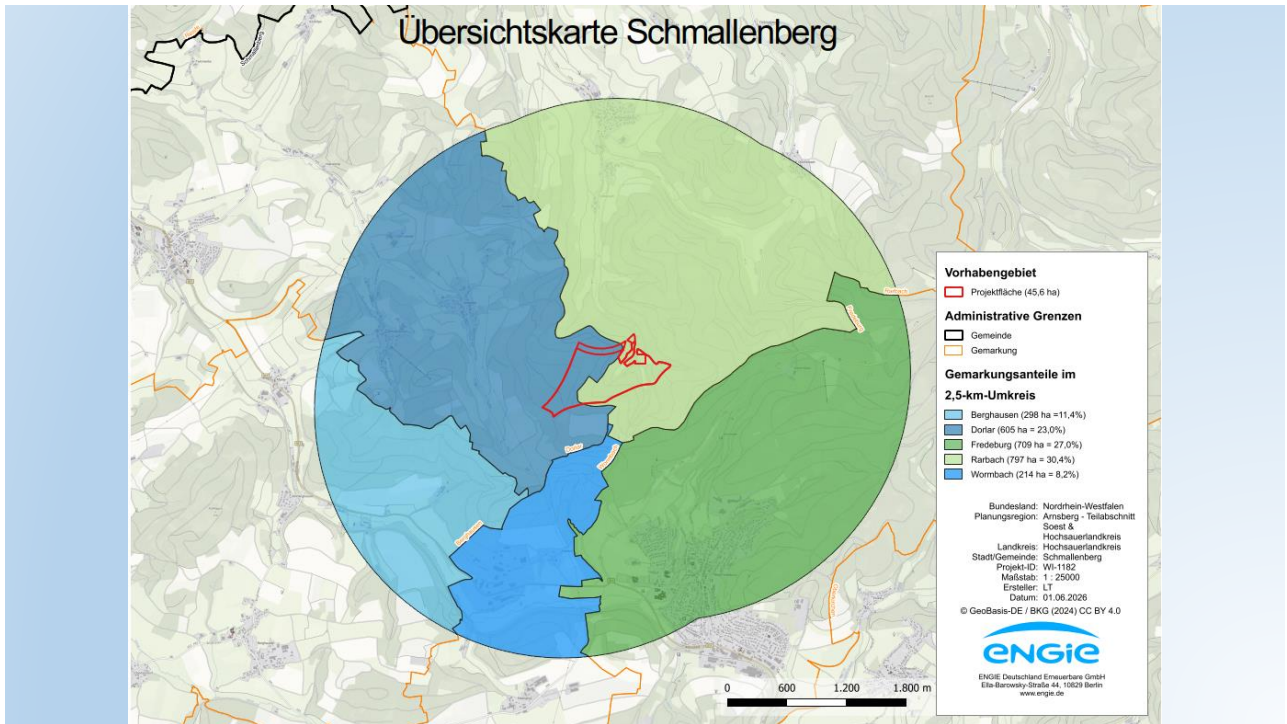
### Antrag 2: Eurowind Energy („Hemmer“)





## Nachrichtlich Antrag 4: ENGIE („BadFredeburg/Altenilpe“)





### Windenergie im Wald:

- Landesentwicklungsplan – „LEP-Erlass Erneuerbare Energien vom 28.12.2022“:
  - **Kalamitätsflächen** (Wald-Ausfallflächen durch Sturm oder Baumkrankheiten) und **Nadelwälder** stehen nun landesplanerisch regelmäßig für die Windenergienutzung zur Verfügung
  - das gilt unter anderem nicht in waldarmen Gemeinden, auf Naturschutz-Flächen sowie in Laub- und Laubmischwald
  - Standort einer WEA: grds. nur auf Kalamitätsflächen oder im Nadelwald
  - Abgrenzung WEB: kann auch Laubwaldanteile enthalten

### Abstände zur Wohnbebauung:

- NRW: kein gesetzlich festgelegter Mindestabstand mehr seit 2023
- WEB im Regionalplan: 1.000 m zum Siedlungsbereich (Ortslagen) / 440 m zu Einzellagen

### Optisch bedrängende Wirkung:

- § 249 Abs. 10 BauGB: bei 2-facher Anlagenhöhe grds. nicht mehr gegeben  
 (Anlagenhöhe = Nabenhöhe zzgl. Rotorradius)

### Umzingelungswirkung:

- Gutachten zur „Umfassung von Ortschaften durch Windenergieanlagen“  
(*obergerichtlich bestätigt und Maßstab in regionalplanerischen Konzepten mehrerer Bundesländer*)

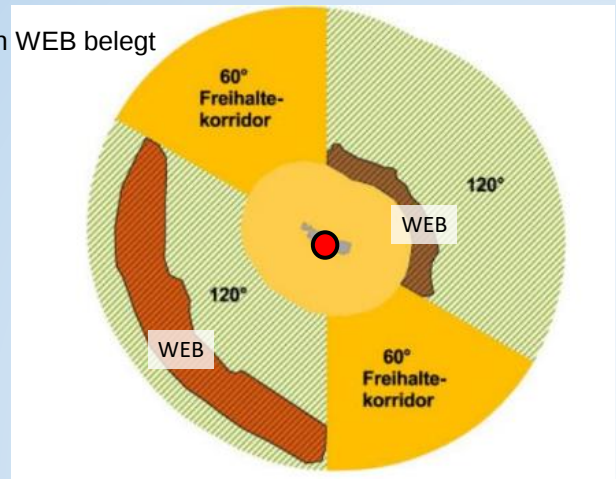
- Freihaltekorridor zwischen 2 WEB mind. 60°
- zwischen 2 Freihaltekorridoren max. 120° durch WEB belegt

### Sichtbarkeit / Wahrnehmung:

- standortabhängig
- „im Auge des Betrachters“

### Erschließung:

- Standort / Baufeld / Aufstellfläche
- Zufahrt / Wald- und Wirtschaftswege
- Stromanschluss / Umspannwerk



### Windenergie und Landschaftsbild:

„Das Landschaftsbild wird seit vielen Generationen vom Menschen geprägt. Auch die Energiegewinnung hat unsere Landschaften immer wieder verändert: Zunächst durch Brennholzbeschaffung, Köhlerei und Torfabbau, später durch den Abbau von Kohle und den Bau von Kraftwerken. Heute formen die erneuerbaren Energien ebenso die Landschaft.“

- Landschaftsbild als öffentlicher Belang
- rechtliche Abwägung & gesellschaftliche Akzeptanz
- unterschiedliche Wahrnehmung und Bedeutung in der Bevölkerung

### Tourismus:

- Verschiedene Studien, die mögliche Auswirkungen betrachten:
  - Windkraft-Akzeptanzstudie der IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland
  - Studie „Tourismus und Windenergie“ im Ahrtal
  - Online-Umfrage „Windkraft und Tourismus“ in Winterberg
  - ...

### Rahmenbedingungen:

- **Rechts-/Planungsrahmen** bilden zahlreiche Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Rechtsprechung
- **Energiewende** und Ausbau Erneuerbaren Energien haben dabei einen enorm hohen Stellenwert
- intensives und dynamisches **Bewerben bzw. Aufteilen** des „Windenergiemarktes“
- geänderte **wirtschaftliche Rahmenbedingungen** für Vorhabenträger
- **kommunale Einnahmen** als möglicher Beitrag zur Haushaltsverbesserung
  - Einnahme nach Bürgerenergiegesetz: i. d. R. Ersatzbeteiligung von 0,2 ct/kWh (**rd. 35.000 €/WEA**)
  - Gewerbesteueranteil: 90 %
  - Beteiligung an Bau und/oder Betrieb: Gewinnbeteiligung
  - Bereitstellung städtischer Flächen: Pacht WEA-Standort / Flächenpool (**„sechsstellig“ je WEA**)

### Mittelverteilung/-verwendung:

- projekt-/vorhabenbezogen
- örtliche Verwendung (Dörfer) und überörtliche Verwendung (gesamstädtische Aufgaben)
- Berücksichtigung der Stadtbezirke/Gemarkungen im 2,5 km-Radius
- Verwendungsvorschläge aus den Orten ausdrücklich erwünscht

### Fazit:

- für die eine, wie für die andere Entscheidung, gibt es Meinungen, Begründungen, Argumente
- Kern jeder Bauleitplanung:
  - Festlegung von **Entwicklungszielen**
  - Abwägung **öffentlicher und privater Belange** untereinander und gegeneinander

- ❖ *Regenerative Energieerzeugung*
- ❖ *Kommunale Klimaneutralität*
- ❖ *Regionale Wertschöpfung*
- ❖ *Kommunaler Haushaltseffekt*

- ❖ *Natur-/Umweltbelange*
- ❖ *Veränderung Landschaftsbild*
- ❖ *Auswirkungen Tourismus*
- ❖ *Akzeptanz in Dorf und Stadt*

- **Entscheidung über Positivplanung = Gewichten & Abwägen zwischen Zielen und Belangen!**